

# Eine Liebe auf Umwegen

## Freundschaft oder Liebe? Liebe oder Freundschaft?

Von AngelNights

### Kapitel 13: Training

Oki doki. Da bin ich mal wieder mit einem neuen Teil. Ja und ihr wolltet das so. Und vielen Dank für die lieben Kommis. Macht weiter so! Also lange Rede kurzer Sinn. Los gehts.

Kai: Ey nee. Nicht schon wieder.

AN: Was heißt hier ey nee und nicht schon wieder? Willst du was auf die Mütze oder was?

Kai: Ich will nicht, ich bin doch krank.

AN: Bist du nicht, das ist nur deine Einbildung.

Kai: Ist es nicht.

AN: Doch. Und jetzt geh sofort auf deinen Platz.

Kai: Ich will nicht. Ich fühl mich doch so krank, wenn ich Cindy sehe.

AN: \*Grrr\* Hast du schon mal überlegt das es was anderes ist?

Kai: Was anderes? Niemals.

AN: \*Grrr.\* Ruhe jetzt. Los auf deinen Platz sofort, sonst wirst du gleich richtig krank sein.

Cindy: Tu lieber was sie sagt. Sonst biste nacher anders krank. \*smile\*

Kai: \*grummel\* Pah ich geh ja schon.

Tyson: Bei der hat er echt nichts zu melden. Armer Kerl.

Kai: Wie war das Tyson?

AN: RUHE AB AUF EURE PLÄTZE ABER SOFORT!!!

Alle: \*schweigen\* Sie rastet mal wieder aus, so wie öfters. \*sweetdrop\*

### Kapitel 13: Training

Im Camp angekommen traf Cindy die anderen Jungs und grüßte sie. Cindy brachte ihren Korb rein und ging wieder nach draußen. ... "Na Jungs, was geht?" ... "Wir warten auf Mr. Dickens. Und hast du Kai gesehen? ... Ach war dein Picknick schön?" ... "Ja Ray es war fantastisch.", schwärmte sie ihm vor. ... "Kai hab ich auch gesehen." ... Ray schaute sie etwas eifersüchtig an. ... "Ist was?" ... "Nein es ist nichts." ... "Wenn du meinst Ray." ... "Hey wo ist dein Hut?" ... "Oh. Ja wo ist er denn?", meinte sie und kratzte sich verlegen am Kopf. ... "Suchst du den hier?", fragte eine Stimme hinter

ihnen. ... "Ah du hast ihn, Kai." ...

Rays Blick verfinsterte sich. Kai bekam dies mit und lächelte ihn hinterlistig an. ... "Hey gib schon her, Kai.", rief Cindy und zog an ihrem Hut, den Kai nicht loslassen wollte. ... Sie zog noch kräftiger und Kai ließ ihn in diesem Moment los. ... \*platsch\* ... "Au. Ah das tat weh. Du Idiot, was sollte das?" ... "Tja das kommt davon.", meinte Kai und drehte sich um. ... Cindy schaute ihn böse an. Ray ging auf sie zu und reichte ihr die Hand. ... "Hat es wehgetan?" ... "Danke Ray. Es geht schon. Dieser Mistkerl. Na warte Bürschchen das wirst du noch büßen.", rief sie ihm hinterher und rieb sich den Hintern. ... "Meinst du etwa mich?" ... "Oh Stanley, nein ich meinte Kai." ... "Verstehe. Also Kinder ich fahre jetzt in die Stadt und werde Einkaufen gehen und noch was anderes erledigen gehen. In dieser Zeit werdet ihr schön trainieren. Habt ihr mich verstanden?" ... "Jawohl!", rief Cindy und die Jungs kicherten. ... "Na werdet ihr wohl nicht Lachen. Lasst euch Cindy lieber ein Vorbild sein." ... "Jawohl!", erklang es im Chor, außer natürlich von Kai, der an der Hütte mit verschränkten Armen lehnte. ... "Tschüss bis heute Abend." ... "Tschüss Stanley.", rief Cindy ihm hinterher. ...

"So dann wird jetzt trainiert." ... "Ja macht das mal schön, Kai. Ich geh dann." ... Kai stellte sich vor sie. ... "Wo will das gnädige Fräulein denn hin? Du bleibst schön hier und wirst mit den anderen trainieren." ... "Werd ich nicht!" ... "Wirst du doch!" ... "Nein!" ... "Doch!" ... "Nein!" ... "Doch und damit basta." ... Kai nahm sie am Arm und zog sie hinter sich her. ... "Lass mich sofort los Kai." ... "Und was ist, wenn ich es nicht tue?" ... "Dann wirst du das bereuen." ... "So werd ich das? Ich glaub aber eher nicht. Los du rennst jetzt zehn Runden um dieses Camp." ... Cindy stellte sich mit verschränkten Armen vor ihn. ... "Nein werd ich nicht. Niemals." ... Kai schnippte mit seinen Fingern. ... "Max, Ray ihr beide seit dran." ... "Was?", fragte Cindy. ... Doch schon hakten sich Max und Ray bei ihr unter und rannten los. ... "Neeeeeeiiiiiiiiin lasst mich sofort loooooos! Ihr seid so gemein. Ich will nicht.", schrie sie und wehrte sich heftig, sodass die drei fast hinfielen. ... "Sie ist eben doch nur ein Kind." ... "Kai?" ... "Nichts Tyson. Was machst du überhaupt noch hier? Los los." ... "Schon gut ich renn ja schon." ... Tyson rannte den dreien hinterher. Als Cindy eine Runde rum war und kurz vor Kai war, schnauzte sie ihn an. ... "Sklaventreiber!" ... "Ja ja. Los weiter." ...

Eine Runde später. ... "Du Blödmann." ... "Was Besseres fällt dir nicht ein? Aber pass auf noch so ein Spruch und du bekommst noch mehr Runden von mir aufgebrummt." ... "Grrr. Macho." ... Nach sieben Runden war Cindy schon völlig aus der puste. ... "Na gibst du auf?" ... "Niemals Kai." ... "So? Na ich wette du gibst nach der achten Runde auf." ... "Vergiss es.", zischte sie ihn an und rannte weiter. ... Nach der achten Runde schleppte sie sich über den Platz. Die Anderen hatten schon aufgegeben, doch sie rannte immer weiter. ... "Was für eine Willenskraft." ... "Das stimme ich dir zu, Ray.", meinte Max nickend. ... "Ich sag euch in der nächsten Runde gibt sie auf." ... "Nein das glaube ich nicht." ... "Warum nicht, Kenny?", fragte Tyson. ... "Schaut sie an. Sie kann nicht mehr und rennt trotzdem weiter. Woher nimmt sie diesen Antrieb? Aber ich konnte auch in letzter Zeit feststellen, dass ihr Charakter sich verbessert hat." ... "Gute Frage. Woher nimmt sie diese Kraft?", fragte Tyson. ... "Charakter verbessert? Nein Kenny. Ich würde einfach mal sagen sie hat ihren Lebensmut wiedergefunden und das ist gut so." ... "Ja Ray da geb ich dir Recht.", meinte Kenny der inzwischen wieder auf Dizzy rumtippte. ... "Oh man. Puh. Ich hab's geschafft. Yeah ich bin die Beste." ... "Eingebildet bist du gar nicht was?" ... "Nö Kai. Das hab ich nicht nötig.", meinte sie und wedelte mit ihrem linken Zeigefinger vor seiner Nase herum. ...

Die Anderen lächelten in die Runde. ... "Und was steht als nächstes an,

Sklaventreiber?" ... "Sei nicht so vorlaut. Du wirst gegen mich antreten." ... "Sorry aber da mach ich nicht mit. Vergiss es. Nicht hier und nicht jetzt. Die Zeit ist noch nicht gekommen." ... "Was?" ... "Da wirst du dich wohl noch etwas gedulden müssen." ... "Du widersprichst mir? Deinem Coach und Captain?" ... "Ja und?" ... "Wie bitte? Hab ich mich unklar ausgedrückt? Du wirst jetzt gegen mich antreten." ... "Nein werde ich nicht und damit basta. Mach was ihr wollt aber ich verzieh mich. Ich brauch ne Pause. Bis später Jungs." ... Sie ließ einen Kai zurück, der mit offenem Mund da stand und ihr entsetzt hinterher sah. ... "Kai gönn uns ne Pause. Sie kommt bestimmt später wieder zum Training." ... "Meinetwegen, Ray. Ihr habt eine Stunde, dann wird aber weitertrainiert." ...

Max, Tyson und Kenny gingen ins Haus und Ray ging Cindy hinterher. Kai setzte sich dort hin, wo er bisher die ganze Zeit stand.

Cindy war wieder zu der Wiese von heute Morgen gegangen und ließ diesmal ihr silberhellblaues Blade mit Kontrolle kreiseln. Sie ließ es keine Minute aus den Augen. Jedes seiner Bewegungen wurde genau von ihr beobachtet. Schließlich wendete sie ihren Blick ab und ging noch weiter die Landschaft entlang. Sie drehte sich einmal und blieb dann stehen. Cindy atmete tief ein und holte Luft. ... <*"Hier wird mich keiner hören. Sollen sie ja auch nicht."*>, dachte sie und begann zu singen.

Sie schloss dabei die Augen und ließ den Wind durch ihr Haar fahren. Ray der ihr nachgegangen war verharrte auf einem Hügel und hörte ihrem Gesang zu. Es war das erste Mal das er sie Singen hörte. ...

"Was für eine Stimme. So sanft, so lieblich und doch so kräftig. Sie gleicht einem Engel." ...

Cindy sang einen langsamen Song der zu dieser Landschaft hervorragend passte. Ray versuchte herauszuhören um was es ging. Es ging um eine alte verlorene Liebe, auf die sie eines Tages wiedertreffen würde. Doch bevor sie sich wiedertreffen müssen sie noch viele Hürden und Probleme bewältigen. Ray verstand, dass es dabei um sie selber ging. Dann wechselte sie plötzlich zu einem ganz anderen Song. Dieser Wechsel passte absolut gar nicht. Es war zwar auch ein langsamer Song, dennoch fröhlicher und kämpferischer als der erste. Ray wurde langsam klar, woher sie ihre Kraft und Willenstärke herbezog. Es waren ihre Träume und ihre Wünsche. Die Musik half ihr dabei sie besser zu verstehen und sie aus sich herauszusingen. Noch nie hatte Ray jemanden so singen gehört. Wie Gefühlvoll sie sang und was für eine Ausstrahlung sie dabei hatte. Es war unglaublich. ... <*"Gar nicht mehr wie ein Engel, sondern wie eine Göttin. Wunderschön."*>, dachte Ray. ... (man der verliebt sich ja immer mehr in sie °;°)

...

Cindy hörte auf und setzte sich auf die Wiese. Ray setzte sich in Bewegung ging und setzte sich neben sie. ... "Na Ray, wie lange hast du mir schon zugehört?" ... "Lange genug. Du bist toll." ... "Schmeichler." ... Ray grinste. ... "Aber ich meine das ernst." ... "Ich glaub dir das ja auch. Trotzdem sein nicht so vereingenommen. Auf der Welt gibt es noch genügend anderer Sänger und Sängerinnen, die besser als ich sind." ... "Ich bin nicht voreingenommen und außerdem glaub ich nicht, dass es noch welche gibt die besser als du sind." ... "Du und deine Traumvorstellungen." ...

"Es ist schön hier nicht war Cindy?" ... "Ja kann man sagen. Es ist herrlich." ... "Du fühlst dich hier wohl, oder?" ... "Ja sehr." ... Ray stand auf und reichte ihr die Hand. ... "Wir müssen langsam zurück, sonst regt sich Kai noch auf." ... "Soll er doch. Das ist mir egal. Der kann sagen was er will, das heißt aber noch lange nicht das ich das dann tu." ... "Cindy." ... "Ray? Was ist?" ... Ray schaute sie an und trat näher. Seine Hände berührten ihre Hände und griffen nach ihnen. Er nahm ihre Linke Hand und legte sie an seine

Wange. Ihre andere Hand legte er um seine Hüfte und seine linke Hand legte er um ihren Hals und die Andere streichelte ihr Gesicht. Cindy wollte ihre Hände gerade wegnehmen, als er sie überraschend an sich heranzog und sie liebevoll auf den Mund küsste. Der Wind blies ihre Haare zu Ray, sodass niemand etwas erkennen konnte, da Cindys Haare alles verdeckten. Ihre Augen waren weit geöffnet. Sie besann sich und schubste Ray von sich weg. Dieser fiel hin. ...

"Ray wie kannst du nur? Sorry aber ich muss gehen." ... "Wohin willst du?" ... "Zum Sklaventreiber, trainieren." ... Cindy lief in einem schnellen Gang zurück zum Camp. ... "Oh wie schön, das Miss zum Training gekommen ist." ... "Halt die Schnauze!", fauchte sie Kai an. ... Dieser sah sie fragend an. ... "Welche Laus ist dir denn über die Leber gelaufen?" ... "Lass mich Max.", zischte sie ihn in einem wütenden Ton. ... Max, Tyson, Kenny und Kai sprachen sie nicht noch einmal an. Kai gab einige Anweisungen denen auch Cindy folgte. ... (welch Wunder ^.^) ...

Ray war inzwischen wider zu ihnen gestoßen und rannte mit um das Camp. Erst rannte er neben Cindy her. Diese beschleunigte jedoch und hängte ihn ab. ... "Was geht denn da ab?" ... "Keine Ahnung Tyson. Vielleicht hatten sie Zoff." ... "Meinst du, Max?" ... "So das reicht für heute. Ihr könnt Schluss machen.", rief Kai ihnen zu. ... Sie versammelten sich alle um Kai und besprachen den morgigen Tag. ...

So das war nun schon das 13 Kapitel. Und es geht noch weiter, insofern ihr das natürlich auch wollt. Also gebt mir fünf Kommis und es geht weiter. Bitte, bitte. ^-^  
Bis dann,  
eure AngelNights (AN)